



22-549 B3.5.3

Dringliche Interpellation Julian Croci (GP) und 9 Mitunterzeichnende: Strom- und Gasman-  
gellage – Massnahmen der Stadt

## Ausgangslage

Gemeinderat Julian Croci (GP) reichte zusammen mit 9 Mitunterzeichnenden am 5. September 2022 nachfolgende dringliche Interpellation beim Ratssekretariat ein:

**"DRINGLICHE INTERPELLATION: STROM- UND GASMANGELLAGE – MASSNAHMEN DER STADT**

*Praktisch alle Medien berichten darüber: Für den Winter zeichnet sich eine Gasmangellage ab. Eine Strommangellage ist nicht auszuschliessen. Dies wird Auswirkungen auf die Stadt Dübendorf und ihre Bewohner\*innen haben, von Preiserhöhungen bis zur Kontingentierung. In diesem Zusammenhang interessiert uns, wie sich die Stadt Dübendorf vorbereitet und haben wir folgende Fragen:*

- 1. Hat die Stadt Dübendorf bereits einen Massnahmenplan entwickelt, um den stadteigenen Gas Verbrauch zu reduzieren? Wenn ja, wie sieht dieser aus, wenn nein warum nicht?*
- 2. Hat die Stadt Dübendorf bereits einen Massnahmenplan entwickelt, um den stadteigenen Strom Verbrauch zu reduzieren? Wenn ja, wie sieht dieser aus, wenn nein warum nicht?*
- 3. Werden die Glattwerke die Einspeisevergütung für Solarstrom erhöhen, so wie es andere Werke vorsehen?"*

Das Gemeinderatssekretariat hat die dringliche Interpellation am 20. September 2022 dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.

## Erwägungen

Der Stadtrat hat dringliche Interpellationen, gestützt auf Art. 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Dübendorf, innert zwei Monaten, d.h. im vorliegenden Fall bis spätestens 20. November 2022, schriftlich zu beantworten.

## Beschluss

Die dringliche Interpellation von Julian Croci (GP) wird wie folgt beantwortet:

*Frage 1: Hat die Stadt Dübendorf bereits einen Massnahmenplan entwickelt, um den stadteigenen Gas Verbrauch zu reduzieren? Wenn ja, wie sieht dieser aus, wenn nein warum nicht?*

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 22-529 vom 6. Oktober 2022 in einem ersten Schritt verschiedene Energiesparmassnahmen beschlossen und die gesamtheitliche Koordination und Steuerung der Energie-Mangellage der Ereignisorganisation übertragen.



*Frage 2: Hat die Stadt Dübendorf bereits einen Massnahmenplan entwickelt, um den stadt-eigenen Strom Verbrauch zu reduzieren? Wenn ja, wie sieht dieser aus, wenn nein warum nicht?*

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 22-529 vom 6. Oktober 2022 in einem ersten Schritt verschiedene Energiesparmassnahmen beschlossen und die gesamtheitliche Koordination und Steuerung der Energie-Mangellage der Ereignisorganisation übertragen.

*Frage 3: Werden die Glattwerke die Einspeisevergütung für Solarstrom erhöhen, so wie es andere Werke vorsehen?*

Die Einspeisevergütung beträgt ab 1. Oktober 2022 13 Rp./kWh (vorher: 8 Rp./kWh). Falls der Herkunftsnachweis (HKN) der Glattwerk abgetreten wird (über das Pronovo Portal), wird dieser ab 1. Oktober 2022 mit zusätzlich 3 Rp./kWh vergütet. Privathaushalte sind Mehrwertsteuerbefreit. Bei Geschäftsbetrieben wird darauf die Mehrwertsteuer vergütet.

## Kommunikation

1. Dieser Beschluss ist öffentlich.
2. Die öffentliche Kommunikation erfolgt mit: Stadtratsbulletin
3. Kurztext für Stadtratsbulletin: Am 20. September 2022 wurde dem Stadtrat von Julian Croci (GP) und 9 Mitunterzeichnenden eine dringliche Interpellation betreffend «Strom- und Gasmangellage – Massnahmen der Stadt» eingereicht. Der Stadtrat beantwortet die dringliche Interpellation fristgerecht zuhanden des Gemeinderats.
4. Auskunftsperson bei Medienanfragen: André Ingold, Stadtpräsident

## Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderat Julian Croci (per E-Mail inkl. Beilage Stadtratsbeschluss Nr. 22-259 vom 6. Oktober 2022)
- Gemeinderatssekretariat – z.H. des Gemeinderates
- Leiter Behördendienste
- Akten

Stadtrat Dübendorf

André Ingold  
Stadtpräsident

Stefan Woodtli  
Stadtschreiber a.i.